

# HINWEISE FÜR AUTOREN

## Teil 1: Was ist bei der Manuskriptabfassung zu beachten?

Bei der Abfassung der Beiträge bitten wir folgende Regeln zu beachten:

① Senden Sie Manuskripte als E-Mail-Attachement und einen Ausdruck an die Redaktion.

② Der Text ist 1½-zeilig und mit breitem Korrekturrand (max. 60 Anschläge pro Zeile) bei etwa 30 Zeilen je DIN-A4-Seite zu erfassen bzw. auszudrucken.

③ Das Manuskript sollte folgende Gliederungspunkte aufweisen: Titel, Zusammenfassung (s. auch ⑤), Beitrag, Literaturliste, Anlagen (Tabellen, Abbildungen).

④ Bei der Erstellung eines Beitrags sind in der Regel folgende Umfänge nicht zu überschreiten, die Sie über die entsprechenden Funktionen des eingesetzten Textverarbeitungsprogramms kontrollieren können.

- Ohne Berücksichtigung der Zusammenfassung (siehe Punkt 5) und ohne Berücksichtigung der Literaturliste, aber inkl. aller Fußnoten darf der Beitrag nicht mehr als 28.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) lang sein.

- Enthält der Beitrag zusätzlich Tabellen und/oder Abbildungen, so ist der dafür auf der Zeitschriftenseite vorzusehende Raum von der Gesamtzeichenzahl abzuziehen.

Anhaltspunkte für eine näherungsweise Berechnung liefert die Anlage 'lsp\_Hinweise\_fuer\_Autoren\_2..pdf'

⑤ Jedem Manuskript sind eine einfach und verständlich formulierte Zusammenfassung von ca. 30 Zeilen à 60 Anschläge sowie ausgewählte Schlagwörter beizugeben. In der Zusammenfassung sind die Problemstellung des Beitrags, Ausführungen zu Untersuchungsmethodik und -verlauf, die Ergebnisdarstellung sowie insbesondere die trainings- bzw. wett-kampfpfaktischen Konsequenzen auszuweisen.

⑥ Am Ende des Beitrags ist die Kontaktadresse des Autors (postalische Anschrift und [institutionelle] E-Mail-Adresse) zu benennen und ggf. sein akademischer Grad und seine Funktion im Beruf anzugeben

### Technisches

- Dateiformate:
  - Text: Microsoft Word® (.doc oder .docx)
  - Abbildungen: separat als Tiff-, JPEG- oder EPS-Datei (Letztere bitte mit eingebetteten Schriften!). Bilder müssen mit einer Auflösung von 300 dpi, Strichabbildungen mit 1200 dpi eingescannt bzw. abgespeichert worden sein, wenn sie als Datei geliefert werden. Andernfalls sind die Originalabbildungen zur Verfügung zu stellen.

- Text nur linksbündig beginnen lassen.

- Mehrere Zeilenschaltungen hintereinander unterlassen.

- An- und Abführungen immer einheitlich („Text“).

- Bei Tabellen zur Trennung der Texte und Zahlen mit Tabulatoren und nicht mit Leerzeichen arbeiten.

- Bei Einzügen keine Leerzeichen, sondern Tabulatoren verwenden.

- Keine Silbentrennung verwenden – auch keine automatische Silbentrennung.

- Am Zeilenende kein Return (¶) verwenden – auch kein Shift-Return, sondern durchschreiben und nur am Ende eines Absatzes ein Return.

### Zitierregeln

Es gelten die folgenden, auf dem Standard der American Psychological Association basierenden und von der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) für Publikationen im Bereich der Sportwissenschaft angepassten Richtlinien zur Zitierweise im Text und zur Abfassung des Literaturverzeichnisses.

#### Abkürzungen

(in Klammern die entsprechenden Abkürzungen für englischsprachige Werke)

- Herausgeber: Hrsg. (Ed. bzw. Eds.)
- Redaktion: Red. (Ed. bzw. Eds.)
- Auflage: Aufl. (ed.)
- Seite: S. (p. bzw. pp.)
- unveröffentlicht: unveröff. (unpubl.)

#### Zitierweise im Text

- Quellenangabe eines Autors<sup>1</sup> mit dem Familiennamen in Groß- und Kleinbuchstaben und dem Erscheinungsjahr des Werks

Beispiele:

- Klein (2002) berichtete ...
- Wie andere Forscher feststellten (Klein, 2002) ...

- Bei Autorengruppen werden die Autorennamen durch Kommata voneinander getrennt, wobei der letztgenannte Autor durch „und“ abgesetzt wird (in der Literaturliste tritt anstelle des 'und' das Zeichen '&'). Bei mehr als zwei Autoren werden Autorengruppen bei der Erstnennung vollständig, danach nur noch der erstgenannte Autor mit dem Zusatz „et al.“ aufgeführt.

Beispiele:

- Der Band von Harre, Thieß und Schnabel (1991) ...
- Wie an anderer Stelle ausgeführt (Harre, Thieß & Schnabel, 1991) ...
- Eberspächer, Immenroth und Mayer (2002) nennen ... Verschiedentlich wurde betont (Eberspächer et al., 2002) ...

- Werden verschiedene Werke nacheinander zitiert, werden diese durch Semikolon voneinander getrennt.

Beispiel:

Folgende Werke (Klein, 2002; Thieß et al., 1991) führen an, ...

<sup>1</sup> Autorinnen sind hier wie im Folgenden stets mitgemeint.

*Zitierweise im Literaturverzeichnis*

(Bitte achten Sie im Folgenden auf die Interpunktion und darauf, was durch Kursiv-Setzung hervorgehoben wird!)

- Literaturangabe von Büchern:

Nachname des Autors, Initial(en)<sup>2</sup> des Vornamens. (Erscheinungsjahr). *Titel. Untertitel* (gegebenenfalls Auflage). Verlagsort: Verlag.

- Literaturangabe von Beiträgen in Büchern oder Sammelbänden:

Nachname des Autors, Initial des Vornamens. (Erscheinungsjahr). Titel des Beitrags. Untertitel des Beitrags. In Herausgeber (Hrsg.), *Titel des Buches/Sammelbandes* (Seitenzahlen). Verlagsort: Verlag.

- Literaturangabe von Beiträgen in Zeitschriften mit Jahrgangs- bzw. Bandpaginierung:

Nachname des Autors, Initial des Vornamens. (Erscheinungsjahr). Titel des Beitrags. *Name der Zeitschrift, Jahrgang*, Seitenangaben.

- Literaturangabe von Beiträgen in Zeitschriften mit heftweiser Paginierung:

Nachname des Autors, Initial des Vornamens. (Erscheinungsjahr). Titel. *Name der Zeitschrift, Jahrgang* (Heft), Seitenangaben.

*Zitierweise von elektronischen Medien*

Die wichtigste Angabe ist der URL (Uniform Resource Locator), der eindeutig sein muss. Besonders ist auf die Groß- und Kleinschreibung sowie auf die Trennung von Internetadressen am Zeilenende zu achten. Ist eine Trennung unvermeidlich, darf diese nur nach einem Schrägstrich (slash) oder vor einem Punkt durch Einfügen eines Leerzeichens erfolgen; also kein Trennstrich („-“) am Zeilenende!

- Veröffentlichungen basierend auf der Druckversion eines Artikels:

Stand nur die elektronische Version einer gedruckten Quelle zur Verfügung, so wird wie weiter oben angegeben zitiert, es wird nur der Zusatz „[Elektronische Version]“ hinter den Titel gesetzt.

Weicht die Online-Version von der Druckversion ab (z. B. hinsichtlich wiedergegebener Abbildungen/Tabellen oder hinsichtlich der Seitenzahlen), so muss zusätzlich zur Zitierweise für Literaturangaben in Büchern o. Ä. noch die Angabe des Zugriffsdatums nach dem Schema Tag (als Zahl). Monat (ausgeschrieben) Jahr (als Zahl) unter URL erfolgen.

- Beiträge einer Online-Zeitschrift:

Nachname des Autors, Initial des Vornamens. (Erscheinungsjahr). Titel. *Name des E-Journals, Jahrgang* (Ausgabe), Seitenangaben. Zugriff am Tag (als Zahl). Monat (ausgeschrieben) Jahr (als vierstellige Zahl) unter URL.

- WWW-Seiten:

Wichtige Daten sind bei der Zitation hier das Erstellungs- oder besser noch das Revisionsdatum der Seite sowie das Datum des Zugriffs auf diese Seite. Die korrekte Angabe ist dann: Nachname des Autors, Initial des Vornamens. (Erstellungs- oder besser Revisionsdatum nach dem Schema Jahr [als Zahl], Tag [als Zahl]. Monat [ausgeschrieben]). *Titel des Beitrags*. Zugriff am Tag (als Zahl). Monat (ausgeschrieben) Jahr (als Zahl) unter URL.

- Nachrichten in Mailing-Listen und Diskussionsforen (Newsgroups):

Nachrichten in Mailing-Listen und Newsgroups sind grundsätzlich zitierfähig. Dabei sind archivierte Listen den nicht archivierten vorzuziehen. Bei nicht archivierten Mailing-Listen und Newsgroups ist der Autor bei einer Zitation nachweispflichtig. Bei archivierten Mailing-Listen, die über das Internet einsehbar sind, ist ebenfalls der URL anzugeben, bei nicht archivierten Mailing-Listen die E-Mail-Adresse der Liste. Hierbei ist auf die (auf den Tag) genaue Angabe des Datums zu achten:

Nachname des Autors, Initial des Vornamens (Zugriffsdatum nach dem Schema Jahr [als Zahl], Tag [als Zahl]. Monat [ausgeschrieben]). *Titel des Beitrags*. Nachricht veröffentlicht in *Mailing-Liste* <E-Mail-Adresse> bzw. Angabe der URL.

- Internet-Newsletter

Ähnlich wie Mailing-Listen und Newsgroups sind Internet-Newsletter zu handhaben. Bei im Internet einsehbaren Newslettern ist der URL anzugeben, bei nicht archivierten Newslettern ist der Autor nachweispflichtig. Die Genauigkeit der Datumsangabe hängt davon ab, in welchem periodischen Abstand der Newsletter erscheint (täglich, wöchentlich, monatlich, Jahreszeit):

Name des Autors/Hrsg. (Datumsangabe), *Titel des Newsletters*. Zugriff am Tag (als Zahl). Monat (ausgeschrieben) Jahr (als Zahl) unter URL.

- Eingrenzung der Textstellen

Die Zitation der Textstellen erfolgt analog zu Printmedien über Seitenzahlen (vorwiegend pdf-Dateien) oder Absatznummierungen (html-Dateien). Ebenfalls kann bei html-Dokumenten die Eingrenzung mit Hilfe von Textankern („#“) geschehen.

In Zweifels- und Sonderfällen kann die entsprechende Internetseite der American Psychological Association ([www.apastyle.org](http://www.apastyle.org)) zur Hilfe genommen werden.

<sup>2</sup> Zwei oder mehr Initialen werden durch Leerzeichen getrennt